



**Fakultät/Fachbereich:** Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften / Biologie  
**Seminar/Institut:**

Ab dem 01.01.2019 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 1 HmbHG\* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit entspricht 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.\*\*

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von zunächst drei Jahren.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

#### **Aufgaben:**

Zu den Aufgaben einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Es besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation; hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

#### **Aufgabengebiet:**

Zu den Aufgaben gehören Arbeiten im Rahmen eines Projektes zu Anpassungen mariner Säugetiere an den Sauerstoffmangel (Hypoxie), der im Zuge längerer Tauchgänge auftritt. Ziel ist es, die molekularen Grundlagen der Hypoxietoleranz des Gehirns aufzuklären. Im Fokus stehen dabei vergleichende Studien des Energiestoffwechsels von terrestrischen und marinen Säugetieren, die mittels Transkriptom- und Metabolomstudien durchgeführt werden sollen. Die Lehrverpflichtung beträgt 2 LVS.

#### **Einstellungsvoraussetzungen:**

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Idealerweise haben Sie einen Masterabschluss in Biologie oder einem vergleichbaren Studiengang. Solide Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit grundlegenden molekularbiologischen und proteinbiochemischen Methoden werden vorausgesetzt. Erfahrungen mit der Auswertung von NGS-Daten, Massenspektrometrie oder Gaschromatographie sind von Vorteil. Sorgfältiges Arbeiten, gute Englischkenntnisse und ein gewisses Maß an Selbstständigkeit werden vorausgesetzt.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

\* Hamburgisches Hochschulgesetz

\*\* Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Cornelia Geßner oder schauen Sie im Internet unter <https://www.biologie.uni-hamburg.de/forschung/molekular-und-zellbiologie/moltierphys.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 07.12.2018 an: [cornelia.gessner@uni-hamburg.de](mailto:cornelia.gessner@uni-hamburg.de).

\* Hamburgisches Hochschulgesetz

\*\* Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden